

Juni 2025

VERKlicker

Schweriner Segler-Verein v. 1894 e. V.

Zukunft gestalten durch Nachwuchsarbeit



Inklusion – die Reise geht weiter



Spannende Titelkämpfe bei den Minicuppers



SailGP – ein SSV-ler mit an Bord



Große Überraschung für die Inklusive Segelgruppe

Am 08. Mai 2025 gab es eine große Überraschung für die Betreuenden und Teilnehmenden der Inklusiven Segelgruppe. Jörg Aleith, Inklusionstrainer bei der Turningpoint-Stiftung, hatte im September 2024 versprochen, den ehrenamtlichen Betreuenden immer mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Damals veranstaltete die Stiftung bei uns im SSV ein inklusives Segelwochenende, bei dem die „Inklusive Segelgruppe“ unseres Vereins ihre Geburtsstunde erlebte. Am Freitag, den 08.05.25, hielt Jörg Aleith sein Versprechen und besuchte den stattfindenden Inklusiv-Segelkurs. Er brachte nicht nur viele gute Tipps mit,



Jörg überreicht Kai Erichsen den Scheck

sondern auch einen Scheck über 1320,- Euro. Kai Erichsen und Jörg Zimmermann nahmen diesen erfreut entgegen und haben bereits Pläne, wie das Geld investiert werden soll: Es gibt einen Satz neue Segel für die Rügen-Jolle des SSV, auf der die Kinder der Inklusionsgruppe neben dem Kutter das Segeln erlernen können.

Text und Foto: VRe

„Schweriner machen Musik“ – musiKClub trifft Skipperchor Schwerin



Wenn maritime Klänge auf musikalische Leidenschaft treffen, ist der musiKClub Schwerin nicht weit! Am 14. März 2025 interviewte David Kramer (Content Creator beim musiKClub) unsere musikalische Leiterin des Skipperchors, Hannelore Philipp, und den Manager und Akkordeonspieler Robert Schröder.

Der Skipperchor Schwerin, bekannt für kraftvolle Seemannslieder, war diesmal nicht nur Thema des Gesprächs, sondern es ging um grundlegende Fragen, die wohl jede Musikerin / jeden Musiker bewegen: Warum mache ich Musik? Wie bin ich zur Musik gekommen? Was bedeutet sie für mich?

David Kramer dazu: „Musik kann vieles sein: Hobby, Berufung oder Lebensgefühl. Das Wunderbare war, zwei Menschen zu treffen, die schon immer für die Musik geliebt haben und deren Augen dabei leuchten – als hätte man zwei Kindern ein Eis versprochen! Herrlich waren die beiden, und an Anekdoten mangelte es nicht.“ Für Hannelore und Robert ist Musik all das – und vor allem eine Möglichkeit, Menschen zu berühren. Diese Begeisterung spürt man in ihren Liedern und Erzählungen.

Während der Skipperchor ganzjährig aktiv ist, legt der musiKClub im Winter eine Pause ein. Doch genau diese Zeit nutzte David Kramer, um Schweriner Musikerinnen und Musiker vor die Kamera zu holen. Das Interview wurde am 29. und 30. März auf Instagram und YouTube veröffentlicht.



Seit Mai erklingt der musiKClub wieder mit regionalen Musikerinnen und Musikern auf dem Schweriner Markt – jeden Dienstag ab 19 Uhr. Und eins ist doch sicher: Musik verbindet – auf dem Markt, im Seglerheim und im Herzen der Menschen..



DSV Seglertag 2024: Inklusion, Workshops und spannende Diskussionen in Warnemünde

Am 15. und 16. November 2024 fand in Warnemünde im Kongresszentrum der Yachthafenresidenz Hohe Düne der DSV-Seglertag statt. Den Auftakt bildeten zahlreiche Workshops und Informationsstände rund um den Segelsport am Freitagnachmittag. Unter anderem hatte auch die Turning Point Stiftung einen Infostand aufgebaut und einen Workshop gemeinsam mit Elke Paatz, der Inklusionsbeauftragten des DSV, bestritten. Mit der Turning Point Stiftung hatten wir im September einen Wendekurs im SSV organisiert, um Kindern und Jugendlichen mit körperlichen, geistigen oder sozialen Benachteiligungen das Segeln zu er-

möglichen. Der Geschäftsführer der Stiftung, Jens Kroker, hatte mich gebeten im Workshop von den Erfahrungen beim Wendekurs und danach zu berichten. Die Gelegenheit habe ich gern wahrgenommen und von den Vorbereitungen, der Durchführung der drei Tage im September und von unseren Bemühungen, den Gedanken des inklusiven Segelns in den Verein hineinzutragen berichtet. Dadurch ergab sich ein interessanter Dialog zwischen Jens, Elke und mir. Vielleicht können die Vereine, deren Vertreter uns zuhörten, davon profitieren und eigene Konzepte für derartige Projekte damit noch besser machen.



Rasha Janew und Kai Erichsen vertreten unseren Verein auf dem Seglertag in Warnemünde



Wiedersehen mit Rebecca von der Turning Point Stiftung

Freitagabend fand dann im Kreuzfahrtterminal auf der Mittelmole der sogenannte Landestypische Abend statt. Die Delegierten des Seglertages, das Präsidium des DSV und der Seglerrat waren zugegen. Als Gäste wurden u. a. die Ministerin für Soziales und Sport MV, Frau Stefanie Drese und der Präsident des Landessportbundes MV begrüßt. Es gab ein einfaches Abendessen, Getränke und vor Allem viele interessante Gespräche mit Vertretern anderer Segelvereine aus vielen Regionen Deutschlands.

Am Sonnabend fand dann der eigentliche Seglertag statt. Es gab eine große Plenarveranstaltung im Kongresszentrum unter der Leitung der DSV-Präsidentin Mona Küppers mit vielen Berichten und Abstimmungen. Spannend wurde es eigentlich nur, als die Wahl eines Nachfolgers für den kurz zuvor zurückgetretenen Vizepräsidenten für Olympisches Segeln und Nachwuchsleistungssport anstand. Auf Initiative einiger Vereine aus Hamburg und Schleswig-Holstein wurde dieser Tagesordnungspunkt jedoch von der Tagesordnung genommen, sodass der DSV den vakanten Posten wahrscheinlich bis zum nächsten Seglertag in zwei Jahren durch Kooptierung besetzen wird. Nach 4 1/2 Stunden waren alle Tagesordnungspunkte abgearbeitet und die Heimfahrt konnte beginnen.

Text: Kai Erichsen (Vorstand Technik) |

Fotos: Rasha Janew, Kai Erichsen



Jörg fährt das Sicherheitsboot



Stephan Bettina mit Patrick und Katja



Besuch der Bootswerft und des Sportbootzentrums



Aufbau einer zweiten inklusiven Segelgruppe

Ein Wegweiser für Inklusives Segeln: Unsere Reise seit dem Wendekurs

Im September 2024 durften wir die Turning Point Stiftung mit ihrem „Wendekurs“ in unserem Verein begrüßen. An diesem Wochenende bekamen viele Kinder und Jugendliche aus Schwerin und Umgebung die Gelegenheit, erste Segelerfahrungen zu sammeln. Für uns war schnell klar: Inklusives Segeln sollte ein fester Bestandteil unseres Vereins werden. Die Begeisterung und Motivation nach diesem Wochenende waren förmlich greifbar. Doch die Frage stand im Raum: Wie können wir diese Jugendlichen nicht nur im Sommer, sondern auch in den Wintermonaten begeistern?



Weihnachtlicher Zauber im Dezember



Winterliche Segeltheorie Lernen mit Spaß



Gemeinsam Pläne schmieden

Zehn engagierte Vereinsmitglieder beschlossen, sich dieser Herausforderung zu stellen. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Kai, der die Organisation übernahm, entwickelten wir ein Konzept, das nachhaltige Inklusion in den Mittelpunkt stellt. Im Oktober 2024 planten wir in einem Treffen die Aktivitäten für den ersten Winter – ein wichtiger Schritt, um das inklusive Segeln fest in unserer Gemeinschaft zu verankern.

Weihnachtlicher Zauber im Dezember

Im Dezember fanden wir uns zu einer gemütlichen vorweihnachtlichen Runde zusammen. Unsere Jugendlichen kamen

mit Eltern und Freunden. Die helfenden Vereinsmitglieder Henning, Stephan S., Jessi, Jörg und Silva machten diesen weihnachtlichen Nachmittag gemütlich. Die anfangs bestehende Zurückhaltung war längst gewichen, und die Gruppe wuchs weiter zusammen. Kleine Geschenke mit Segelzubehör und die Erprobung von Knoten sorgten für strahlende Gesichter.

Winterliche Segeltheorie: Lernen mit Spaß

Im Februar widmeten wir uns einer wichtigen Grundlage des Segelns: der

Theorie. Stephan P., Silva, Jessi und Kai schafften es, den Jugendlichen durch anschauliche Erklärungen und praxisnahe Beispiele die verschiedenen Aspekte des Segelns näher zubringen. Eine der zentralen Fragen des Nachmittags lautete: „Von wo kommt der Wind?“ Spielerisch wurden die erarbeiteten Inhalte anschließend getestet – eine spannende Herausforderung, die von allen Teilnehmenden mit viel Eifer und Freude gemeistert wurde. Dies war ein weiterer Schritt, die Faszination des Segelns auch in den Wintermonaten lebendig zu halten.

Besuch der Bootswerft: Ein Blick hinter die Kulissen

Am Freitag, den 21. März 2025, stand ein besonderer Ausflug auf dem Programm: Der inklusive Segelkurs besuchte die Bootswerft und das Sportbootzentrum Fischer am Ziegelsee. Begleitet wurden die Jugendlichen von Elisabeth, Jörg und Kai. Christian Fischer zeigte uns stolz seine Bootsbauwerkstatt, in der unter anderem ein Motorboot mit einem Fäulnisschaden am Heck und sein eigener 30er Jollenkreuzer umfassend saniert wurden. Die Jugendlichen konnten hautnah Einblicke in die Konstruktion und Reparatur von Booten erhalten.

Anschließend besuchten wir das Winterlager, wo zahlreiche Boote in einem ungewohnten Zustand – hoch und trocken an Land – betrachtet werden konnten. Ein Highlight war die spontane Einladung eines Bootseigners, der gerade sein Hausboot für die Saison vorbereitete. Er gewährte uns eine Besichtigung seines Bootes, was die Gruppe sehr begeisterte. Zum Abschluss durften die Jugendlichen in der Werkstatt ein kleines Stück Mahagoni bearbeiten, aus dem vielleicht ein Schlüsselanhänger entsteht. Dieser Nachmittag bot viele unvergessliche Eindrücke und weckte die Vorfreude auf den Start der Segelsaison im Mai.

Feuerwehreinsatz mal anders

Am 11. April folgte ein Besuch bei der Schweriner Berufsfeuerwehr. Unter Anleitung eines Feuerwehrmanns konnten die Jugendlichen Feuerwehrfahrzeuge



Feuerwehrfahrzeuge aus nächster Nähe

aus nächster Nähe betrachten und ein Rettungsboot kennenlernen. Die Verbindung zu unserem Segelsport war schnell hergestellt, und die Jugendlichen gingen mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.

Das Projekt wächst

Unsere Initiative „Inklusives Segeln“ hat sich mittlerweile herumgesprochen. Gemeinsam mit der Schule „Campus am Turm“ bauen wir eine zweite inklusive Segelgruppe auf. Bereits beim ersten Treffen erlebten Jörg, Henning und Kai zusammen mit drei Jugendlichen und ihrer Lehrerin eine spannende Ausfahrt mit dem gerade erst zu Wasser gelassenen Kutter „Dwarslöper“. Alle Jugendlichen durften ans Ruder und hatten nach

wenigen Minuten herausgefunden, wie das mit der Pinne funktioniert. Mit großer Vorfreude blicken wir auf den Beginn der Segelsaison. Seit Mai sammelt die Gruppe nun alle 2 Wochen Segelerfahrungen – gemeinsam mit den Jugendlichen des Wendekurses.



Segelspaß in der Praxis

Leinen los am 01. Mai

Am ersten Mai konnten unsere Kinder endlich echte Seeluft schnuppern. Der Vereinskutter, Stephan's HD24 und Kai's Varianta boten den Kids genügend Raum, sodass sie individuell ihre ersten echten Segelerfahrungen sammeln konnten. Es war ein unvergesslicher Tag voller Freude auf dem Wasser.



Inklusives Segeln – Gemeinsam Chancen nutzen und Grenzen überwinden

In einer Welt, in der der Sport oft als Tor zu neuen Möglichkeiten dient, zeigt das inklusive Segeln eindrucksvoll, dass es weit mehr als nur ein Segelerlebnis ist. Es geht darum, Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen zusammenzubringen, Barrieren abzubauen und Gelegenheiten in echte Lebensperspektiven zu verwandeln.

Ob es darum geht, persönliche Träume zu verfolgen, neue berufliche Wege zu entdecken oder einfach das eigene Selbstvertrauen zu stärken – der gemeinsame Kurs auf dem Wasser eröffnet Perspektiven, die im Stillstand oft verborgen bleiben.

Bereits einer der Teilnehmer, dessen Engagement seit September 2024 sichtbar wird, untermauert, dass inklusive Segel-

projekte weitreichende Impulse geben können.

Ein leuchtendes Beispiel hierfür ist die Geschichte von Zaid. Mit großem Engagement und einer klaren beruflichen Vision – seinem Traumberuf als Koch – stürzte er sich in das inklusive Segelprogramm. Während er an Bord nicht nur das Segeln kennenlernte, sondern auch die Kraft der gemeinschaftlichen Aktion erlebte, bot sich ihm plötzlich eine völlig neue Perspektive:

Das Restaurant Pier7 öffnete ihm die Türen. Ohne zu zögern, nutzte Zaid die Chance zu einem persönlichen Gespräch mit dem Restaurantleiter und stellte sich vor, schaute sich sehr interessiert alle Hintergründe an und stellte sich den Mitarbeitern vor – was letztlich dazu führte,

dass er die Zusage für einen Ausbildungsplatz erhielt. Diese bemerkenswerte Wendung zeigt, wie wertvoll und wirkungsvoll ein sportlicher Rahmen sein kann, der weit über das reine Segeln hinausgeht.

Das inklusive Segeln demonstriert, wie gemeinsames Agieren und gegenseitige Unterstützung nicht nur zu sportlichen Erfolgen führen, sondern auch konkrete Chancen im Berufsleben eröffnen kann. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an das Restaurant Pier7!

Eine solche Initiative ist nicht nur ein Gewinn für den Sport, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur gesellschaftlichen Inklusion und zu neuen Startmöglichkeiten im Leben.

Text und Fotos: VRe

Wir trauern um unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

Elke Wolff, Uwe Kurs

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

in der Jugendabteilung: Paul-Bennet Thies, Ruth-Mieken Hempel

als aktive Mitglieder: Detlef Jeschke, Thorsten Kroll, Guido van Dienenhoven, Stefan Knippen, Jan Tamm, Michael Kleimenhagen, Gabriele Oeser, Nils Andresen, Holger Debuch, Ilka Bruhns

als passive Mitglieder: Dr. Udo Haker, Luise Wegner



Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: www.spk-m-sn.de/privatkredit.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin**